

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 30.04.2020
Ort: Oberschule J. W. v. Goethe, Aula, Ernst-Thälmann-Str. 22
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:13 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Frau Annette Denzer-Ruffani
Herr Günther Gensel
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Frau Mandy Plachta
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Denis Skeries
Frau Silke Stelzner
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Steffen Wolf
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Frau Marion Franz
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Herr Michael Schürer privat verhindert
Herr Mirko Tillack dienstlich verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 9. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz alle anwesenden Einwohner und Mitglieder des Stadtrates sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 19 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Es wurde keine Befangenheit angezeigt oder festgestellt.

Die Niederschrift des Stadtrates vom 07.04.2020 konnte noch nicht bestätigt werden.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Barthel und
- Herr Stadtrat Dr. Borchers.

Die Tagesordnung wurde wie veröffentlicht, angenommen.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr Stadtrat Barthel gab eine Anfrage zum Thema IndustriePark Oberelbe zur schriftlichen Beantwortung ab.

Eine Einwohnerin fragte nach dem aktuellen Stand eines Bürgerbegehrens zum Thema IndustriePark Oberelbe. Herr Opitz erklärte, dass das Bürgerbegehren formell gescheitert war und es keinen Beschluss des Stadtrates gibt. Zudem müsste in allen drei Mitgliedsgemeinden ein gleichlautender Beschluss gefasst werden, dies ist jedoch aufgrund der unterschiedlichen Tendenzen der Mitgliedsgemeinden nicht möglich erläuterte Herr Opitz.

Des Weiteren fragte die Einwohnerin ob es in der Stadt Heidenau Visionen zur Brachflächenrevitalisierung gibt. Herr Opitz erklärte, dass viele Brachflächen nicht städtisch sind und die Eigentümer eine Verweigerungshaltung eingenommen haben. Man stehe jedoch im Gespräch wie z.B. mit den neuen Eigentümern der MAFA. Die Einwohnerin äußerte, dass Sie sich mehr Bürgerbeteiligung wünscht.

Herr Niederlag erfragte, ob es bereits einen Ersatztermin mit der Landestalsperrenverwaltung zum Hochwasserschutz Heidenau Nord gibt. Dieser wird vereinbart, informierte Frau Franz.

TOP 3. Dringlichkeitsentscheidung 036/2020
Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für
das Vorhaben
Eisenbahn-Neubaustrecke (NBS) Dresden - Prag,
Abschnitt Sachsen, Dresden - Staatsgrenze - (Ústí
nad Labem)

Beschluss:

Durch den Bürgermeister wurde folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen

Gegenüber der Landesdirektion Sachsen wurde die Stellungnahme gemäß Anlage 012/2020/1-1 zum Raumordnungsverfahren für das Vorhaben Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag, Abschnitt Sachsen, Dresden - Staatsgrenze (Ústí nad Labem) abgegeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 4. Dringlichkeitsentscheidung Regen- und 037/2020
Hochwasserpumpwerk Nord - Überplanmäßige
Mittelbereitstellung

Beschluss:

Durch den Bürgermeister wurde folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

Für die die Baumaßnahme Regen- und Hochwasserpumpwerk Nord wurden auf der Buchungsstelle 53.80.01.02./090910/00010 überplanmäßige Mittel in Höhe von 200.000 EUR zu Lasten der Liquiditätsreserve bereitgestellt.

zur Kenntnis genommen

TOP 5. Dringlichkeitsentscheidung 038/2020
Errichtung Regen- und Hochwasserpumpwerk
Heidenau Nord - Vergabe Los 1 – Bautechnik
(Bauleistungen)

Herr Opitz sprach zur Informationsvorlage.

Herr Stadtrat Barthel fragte an, ob bei der Vergabe auch die sozialen Leistungen der Unternehmen mit in die Bewertung einfließen. Herr Opitz bestätigte dies.

Beschluss:

Durch den Bürgermeister wurde folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

Die Leistungen für das Los 1 – Bautechnik (Bauleistungen) für die Errichtung des Regen- und Hochwasserpumpwerk Heidenau Nord

wurde an die Firma

BG Heinrich Lauber GmbH & Co. KG Bauunternehmung
Industriestr. 27
01640 Coswig

gemäß dem Angebot vom 10.02.2020 vergeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 6. Dringlichkeitsentscheidung 039/2020
Errichtung Regen- und Hochwasserpumpwerk
Heidenau Nord – Vergabe Los 2 – Technische
Ausrüstung

Beschluss:

Durch den Bürgermeister wurde folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

Die Leistungen für das Los 2 – Technische Ausrüstung für die Errichtung des Regen- und Hochwasserpumpwerk Heidenau Nord wurde an die Firma

Schachtbau Nordhausen GmbH
Industrieweg 2A
99734 Nordhausen

gemäß dem Angebot vom 07.02.2020, vergeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 7. Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (ESF 2014- 031/2020
2020)
Vergabe Betreuung der Koordinationsstelle für ESF-
Gebiet Heidenau-Nordost

Herr Opitz informierte zum Beschluss.

Herr Stadtrat Bläsner erkundigte sich nach der Bietergemeinschaft und deren Aufgabenverteilung.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Stadt Heidenau beschließt die Betreuung der Koordinationsstelle für das ESF-Gebiet Heidenau-Südwest, vorbehaltlich der Bestätigung des Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes durch das Sächsische Staatsministerium des Innern und die erfolgte Erteilung des Rahmenbescheides durch die Sächsische Aufbaubank

an die Bietergemeinschaft „KEM/CJD“ bestehend aus:

Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH
Standort Dresden
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden

und

CJD Sachsen im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland gemeinnütziger e.V.
Beckerstraße 35
09120 Chemnitz

auf der Grundlage des eingereichten Angebotes vom 06.03.2020 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	1

einstimmig beschlossen

**TOP 8. Corona-Pandemie Übernahme Elternbeiträge Kitas 041/2020
in freier Trägerschaft**

Herr Opitz erläuterte den Beschlusstext und sprach zur aktuellen Situation der Notbetreuung.

Herr Stadtrat Wolf äußerte sich positiv zur Beschlussvorlage, merkte aber an, dass eine Rückerstattung über den Freistaat zu erwirken ist.

Herr Stadtrat Bläsner signalisierte auch seine Unterstützung zur Vorlage und zur Forderung an den Freistaat.

Zu Beitragszahlung bei in Anspruch genommener Notbetreuung erkundigte sich Herr Stadtrat Lange.

Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte nach, ob die Impfpflicht der Masern in Heidenau kontrolliert wurde. Dies wurde bestätigt.

Ob alle Tagesmuttis auch weiterhin ihre Zahlungen erhalten, interessierte Herr Stadtrat Zimmermann. Herr Opitz bestätigte auch dies.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beauftragt den Bürgermeister, mit dem jeweiligen Trägern der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Stadt Heidenau eine Vereinbarung zur Erstattung der Elternbeiträge für den Zeitraum der Schließung der Kindertageseinrichtungen auf Grund der Corona-Pandemie abzuschließen. Wesentlicher Bestandteil der jeweiligen Vereinbarung mit den freien Trägern Christliches Jugenddorfwerk Sachsen im CJD e.V. (Kita Wurzelzwerge), dem Sozialverband VdK Sachsen e.V. (Kita Flohkiste), dem Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Königstein/Pirna e. V. (Kita Zwergenland) und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden (Kita Regenbogen) ist die Erstattung der Elternbeiträge nach § 15 Sächsisches Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) durch die Stadt Heidenau zunächst für den Zeitraum vom 18.03.2020 bis 17.04.2020. Sofern durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt weitere Schließungen u. a. der Kindertageseinrichtungen nach dem Infektionsschutzgesetz angeordnet werden, ist der Bürgermeister befugt, die Vereinbarung entsprechend zu verlängern, soweit keine anderweitige gesetzliche Regelung erlassen wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 9. Corona-Pandemie - Übernahme Elternbeiträge Kitas 042/2020
in freier Trägerschaft - Entnahme aus der
Liquiditätsreserve**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2020

auf der Buchungsstelle 73.60.01.20 / 511280 „Elternbeiträge Kitas in freier Trägerschaft“

in Höhe von 66.790,00 €

zu Lasten der Liquiditätsreserve.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, weitere Mittel aus der Liquiditätsreserve zur Finanzierung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft, entsprechend der Beschlussvorlage 041/2020 bis zu einer Höhe von max. 201.000,00 € zu entnehmen, sofern durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt weitere Schließungen u.a. der Kindertageseinrichtungen nach dem Infektionsschutzgesetz angeordnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 10. Vergabe einer Rahmenvereinbarung für 035/2020
Umzugsleistungen und Entsorgungen für öffentliche
Einrichtungen der Stadt Heidenau (Rathaus Schulen,
Kita´s)**

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Rahmenvereinbarungen für Umzugsleistungen und Entsorgungen für öffentliche Einrichtungen der Stadt Heidenau (Rathaus Schulen, Kita´s) mit der Firma

**Grove Spedition GmbH
Gewerbegebiet 7
01689 Niederau**

gemäß dem Angebot vom 18.03.2020 zu schließen.

Die Vertragslaufzeit beginnt am 13.07.2020. Die Rahmenvereinbarung wird für vier Jahre geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 11. Grundschule „Bruno Gleißberg“, Schulteil 030/2020
Gymnasium, Heinrich-Heine Grundschule -
Vergabe Fachraumausstattung Werken**

Herr Opitz las den Beschlusstext vor.

Herr Stadtrat Gensel fragte nach der Bietersumme des Bieters 2. Diese ist jedoch unerheblich, da dieser nicht alle Anforderungen vorweisen konnte, erklärte Herr Opitz.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, die Leistungen zur Ausstattung der Fachräume Werken in der Grundschule „Bruno Gleißberg“, im Schulteil Gymnasium und in der Heinrich-Heine Grundschule an die Firma

**Famos GmbH & Co.KG
Turmstraße 61, 89231 Neu-Ulm**

gemäß dem Angebot vom 13.03.2020 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 12. Antrag der AFD-Fraktion - Beleuchtung Sporthalle 040/2020
Goethe-Oberschule**

Herr Opitz übergab dem Antragsteller das Wort.

Herr Stadtrat Barthel erklärte die Beweggründe zum Antrag.

Herr Stadtrat Bläsner fragte bei der Verwaltung an, ob bei dem Hersteller der Lampen eine TÜV-geprüfte Schutzvorrichtung zu erwerben ist.

Frau Franz erläuterte, dass es bis dato keine Beschwerden aus der Schule gegeben hat. Außerdem läuft bereits eine Anfrage bei dem Hersteller.

Frau Röder merkte an, dass in der Gebäudeverwaltung derzeit viele wichtige Aufgaben bewältigt werden die bereits mit Auflagen verbunden sind. Dennoch bestätigte sie die Anfrage beim Hersteller der Lampen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die zuständige Verwaltung zu beauftragen, an den Deckenlampen der Sporthalle Goethe Oberschule, Gitter mit entsprechendem Gefälle anzubringen, um zu verhindern, dass hochgeschossene Bälle versehentlich auf den Lampen liegen bleiben können.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	5
NEIN-Stimmen	11
Enthaltungen	3

mehrheitlich abgelehnt

**TOP 13. Neubau Kindertagesstätte Weststraße
 - Stellungnahme der Gemeinde**

028/2020

Herr Opitz sprach zum bekannten Bauantrag.

Herr Stadtrat Gensel fragte nach, ob sich die Stadt trotz der aktuell einbrechenden Einnahmen diesen Neubau leisten kann. Herr Opitz erklärte, dass die Stadt sich den Neubau aus verschiedensten Gründen leisten muss. Daher wird aktuell geprüft welche Bauvorhaben verschoben oder eingespart werden können, so Herr Opitz.

Herr Stadtrat Bräunsdorf merkte an, dass dieser Kita-Neubau oberste Priorität haben muss, auch wenn es eine Kreditaufnahme zur Folge haben könnte.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum
Neubau einer Kindertagesstätte für 174 Kinder in Heidenau, Weststraße

Weststraße 8, 01809 Heidenau;
Flurstück 153/c, Gemarkung Gommern;

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Herr Opitz gab bekannt, dass auch die Bibliothek am Montag wieder eingeschränkt und mit einem Hygienekonzept öffnet.

Herr Opitz teilte auch mit, dass der Spielplatz am Fritz-Gumpert-Platz, das Wasserspiel weiter gebaut und der Bau des Hochwasserpumpwerkes begonnen worden.

Herr Stadtrat Wolf stellte einen Geschäftsordnungsantrag zur sofortigen Abstimmung:

„Die Mitglieder des Stadtrates verzichten aufgrund der Haushaltssituation die nächsten 3 Monate auf Ihr Sitzungsgeld.“

Anschließend wurde kurze Kritik der restlichen Fraktionsvorsitzenden insoweit geäußert, dass eine Info vorab löblich gewesen wäre. Zwischenzeitlich wurde der Antrag auf seine Möglichkeit geprüft.

Herr Stadtrat Zimmermann fragte nach dem Versammlungsverbot von mehr als 3 Personen auf einem Spielplatz.

Zur Öffnung der Tagespflegestellen fragte Herr Stadtrat Hesse nach. Frau Röder bestätigte, dass ab Montag alle Tagesmuttis wieder geöffnet haben werden.

Herr Stadtrat Bläsner stellte einen Antrag zur Geschäftsführerregelung der WVH-Gesellschaften. Außerdem fragte er nach, ob es eine alternative zugelassene Kommunikationsmethode für die Verständigung zwischen Kita und den Eltern gibt. Herr Stadtrat Hesse erinnerte an das Sprachrohr durch die einzelnen Elternvertretungen. Frau Röder erklärte zudem, dass bereits verschiedene Anwendungen geprüft aber nicht für zulässig befunden worden.

Herr Walther erklärte nachfolgend, dass über diesen Antrag in der gleichen Sitzung nicht abgestimmt werden kann. Es müssen alle Mitglieder des Stadtrates zur Abstimmung anwesend sein. Außerdem ist die Auszahlung des Sitzungsgeldes/Aufwandsentschädigung gesetzlich vorgeschrieben. Herr Walther verwies aber auf die Möglichkeit einer privaten Spende an die Stadtverwaltung.

Herr Stadtrat Wolf nahm damit seinen Antrag zurück.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Barthel
Stadtrat

Herr Dr. Borchers
Stadtrat